



Drucksachen-Nr. **XI/523**

Bad Schwalbach, den 26.07.2022

Aktenzeichen: II.5

Ersteller/in: Ernst Wittmann

Jugendhilfe

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	15.08.2022		nein
Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit	14.09.2022		ja
Kreistag	27.09.2022		ja

Titel

Teilweiterführung des Projektes Kita-Einstieg

I. Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, dass ausgewählte Angebote des Bundesprogrammes Kita-Einstieg vom Rheingau-Taunus-Kreis für die Dauer von 2 Jahren ab dem 01. Januar 2023 weitergeführt werden. Hierzu stellt er die benötigten Personal- und Sachkosten zur Verfügung.

II: Sachverhalt:

Der Rheingau-Taunus-Kreis nimmt seit Oktober 2017 am Bundesprogramm: „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ erfolgreich teil. Die verschiedenen Angebote des Projektes Kita-Einstieg im Rheingau-Taunus-Kreis bestanden vorwiegend aus Beratungs- und Begleitungsangeboten von Familien mit Fluchthintergrund oder aus schwierigen sozialen Verhältnissen. Zusätzlich wurden für die Kinder dieser Familien niederschwellige frühpädagogische Spiel- und Betreuungsangebote in Gemeinschaftsunterkünften, Mütterzentren und Kooperations-Kitas eingerichtet. Durch diese insgesamt 33 Angebote wurden bis jetzt rund 230 Kinder in Regelbetreuungsplätze vermittelt und begleitet.

Für viele Kinder welche vor dem Schuleintritt keinen Regelbetreuungsplatz erhalten haben, sind die Spielkreise die einzige Erfahrung mit dem frühpädagogischen Betreuungssystem in Deutschland.

Besonders seit dem Ukrainekrieg und der Ankunft geflüchteter Familien konnten kurzfristige Spielangebote mit der Unterstützung von Honorarkräften für die ukrainischen Vorschulkinder eingerichtet werden.

Als weiteres Angebot bietet das Projekt Kita-Einstieg einen Schulungskurs zu „Pädagogischen Unterstützer und Unterstützerinnen“ an. Diese Schulung richtet sich an Menschen, welche in ihren Heimatländern bereits pädagogische Erfahrungen gemacht haben. Die Kursteilnehmenden sollen sowohl die Kinderbetreuung bei Sprach- und Integrationskursen übernehmen als auch in eine Ausbildung zu pädagogischen Fachkräften oder qualifizierten Tagespflegepersonen geführt werden. Der zweite Schulungskurs wurde bereits erfolgreich abgeschlossen und alle Teilnehmenden konnten sowohl für die Erzieherinnen Ausbildung als auch für die Qualifizierung als Tageseltern gewonnen werden. Um die sehr erfolgreiche Arbeit des Projektes Kita-Einstieg zu verstetigen, wurden auf dem

Bundeskongress in Berlin die Kommunen aufgefordert, Teile des Projektes in eigener Trägerschaft fortzuführen und somit von den aufgebauten Kompetenzen und Netzwerken des Projektes über den 31. Dezember 2022 hinaus im Rahmen der kommunalen Jugendhilfeplanung zu profitieren und den gesetzlichen Anspruch auf frühpädagogische Förderung im Rheingau-Taunus-Kreis zu unterstützen.

Um dies zu bewerkstelligen muss die halbe Koordinierungsstelle des Projektes Kita-Einstieg über das Programmende weiter finanziert werden und entsprechende Sachmittel für die Fortführung der frühpädagogischen Spielangebote und der Schulungskurse zur Fachkräftegewinnung bereitgestellt werden.

II. Auswirkungen auf die demografische Entwicklung:

Keine

III. Personelle Auswirkungen:

Es ist eine vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2024 befristete halbe Stelle SuE 15 in den Vorbemerkungen des Stellenplans zu verlängern.

IV. Finanzübersicht:

Aufwendungen des Rheingau-Taunus-Kreises für die Projektlaufzeit:

Sachmittel: 50.000 Euro pro Haushaltsjahr

Personalkosten: 39.050 Euro (0,5 S 13 Jahrespersonalkosten lt. KGSt-Bericht 7/2021 ohne Arbeitsplatzkosten)

(Kilian)
Landrat